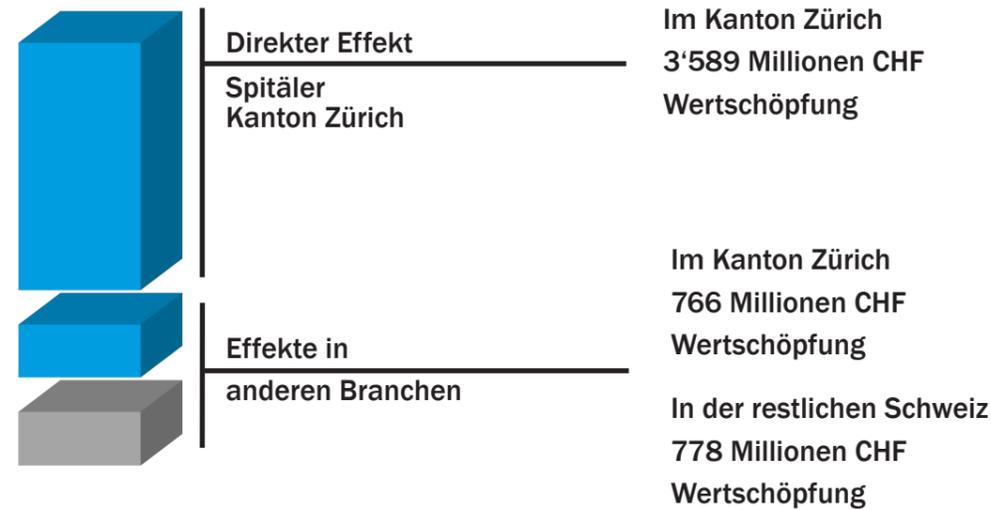


Der ökonomische Fussabdruck der Zürcher Akutspitäler und Rehabilitationskliniken

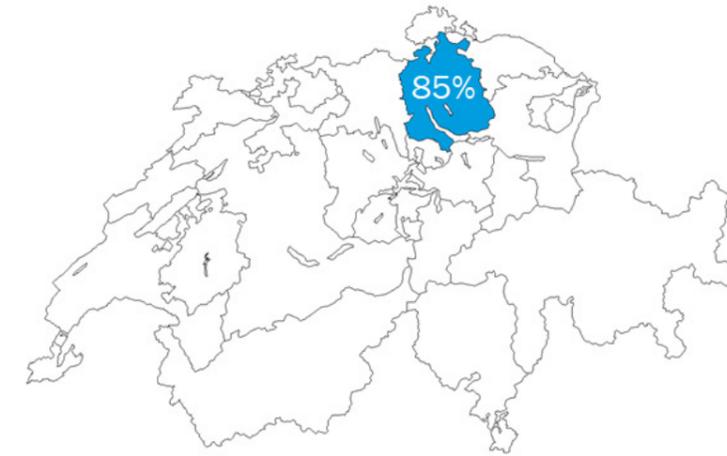


Der gesamte ökonomische Fussabdruck der Zürcher Spitäler beläuft sich auf eine Wertschöpfung von 5'133 Millionen CHF.



Mit jedem Wertschöpfungsfranken der Spitäler sind weitere 43 Rappen Wertschöpfung in anderen Branchen verbunden.

Regionalwirtschaftlicher Anteil am gesamten Wertschöpfungseffekt



85% der Wertschöpfung, die mit den Aktivitäten der Zürcher Akutspitäler und Rehabilitationskliniken verbunden ist, verbleibt im Kanton Zürich.



Nationale Bedeutung der Zürcher Spitäler
Mit den Universitätsspitalern, dem Kinderspital und zahlreichen spezialisierten Kliniken verfügt der Kanton Zürich über Kompetenzzentren von wichtiger Bedeutung. Im Zürcher Spitalwesen werden Patientinnen und Patienten aus der ganzen Schweiz behandelt.

Die Spitäler als medizinische Versorger:



Pro Jahr werden in den Zürcher Akutspitalern und Rehabilitationskliniken über 237'000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt.



Zusätzlich zu den stationären Leistungen führen die Spitäler über 2.5 Millionen ambulante Konsultationen durch.



In den Spitälern des Kantons Zürich kommen jedes Jahr rund 9'600 Kinder zur Welt.



Der Anteil der älteren Menschen an der Gesamtbevölkerung steigt seit Jahrzehnten weiter an. Dies stellt das Gesundheitswesen vor neue Herausforderungen.



Ein funktionierendes Gesundheitswesen ist die Voraussetzung für eine gesunde und leistungsfähige Bevölkerung.



Das Gesundheitswesen hat einen positiven Einfluss auf die Wirtschaft durch dessen Spillover-Effekte.

Die Spitäler als Arbeitgeber:



Die Zürcher Akutspitäler und Rehabilitationskliniken beschäftigen 33'220 Personen, verteilt auf 24'742 Arbeitsplätze (FTE).



Die Aktivitäten der Spitäler generieren 8'468 Arbeitsplätze (FTE) in anderen Branchen.



Neben direkten Lohnzahlungen in der Höhe von 2'271 Millionen CHF wird eine Lohnsumme von 755 Millionen CHF in anderen Branchen generiert.



74 Prozent der Beschäftigten in den Zürcher Spitälern sind Frauen.



Die Spitäler fördern die Ausbildung des Nachwuchses. Jeder sechste Beschäftigte befindet sich in Ausbildung.



Jedes fünfte Diplom der Mitarbeitenden der Zürcher Spitäler wurde im Ausland erworben.